



Leo Marzi

Der kleine Mucki lernt fliegen

Ein Träumer setzt sich durch

Das etwas Ausgefallene an dem im burgenländischen Novum-Verlag publizierten Kinderbuch „Der kleine Mucki lernt fliegen“ liegt unter anderem darin, dass der Autor ein etablierter Jurist mit fast 40 Berufsjahren ist, der über reichlich Erfahrung im Verfassen juristischer Fachliteratur verfügt, seine letzte Publikation, die 11. Auflage eines Lehrbuches, liegt erst wenige Wochen zurück, ein weiterer Buchbeitrag erscheint demnächst in Deutschland.



Die Geschichte vom kleinen Teddybär, der unbedingt fliegen lernen möchte, trägt den Untertitel „ein Träumer setzt sich durch“. Der 63-jährige Autor wollte als Volksschulkind unbedingt zwei Ziele erreichen: Flugkapitän werden und zumindest ein Buch schreiben, wobei er damals freilich an ein Kinderbuch und nicht an Fachliteratur gedacht hat. Der erste Traum wurde durch eine sich in der Jugend entwickelnde Kurzsichtigkeit jäh zerstört, der zweite wurde nach zwei Dutzend Fachbüchern und sonstigen Veröffentlichungen nun doch noch wahr.

Seiner älteren, heute 25-jährigen Tochter hat er als Vorschulkind nicht nur viel vorgelesen, sondern auch die Geschichte vom Fliegerbären Mucki erfunden, die Abend für Abend erweitert wurde, sodass Stoff für weitere fünf Bücher entstanden ist.

In der heutigen Zeit ist das Vorlesen keineswegs mehr selbstverständlich. Der Autor ist aber überzeugt, dass es auch heute im Zeitalter der Elektronik kleine Kinder sehr schätzen, wenn ihnen vorgelesen wird. Die Zeichnungen stammen von einer jungen Grafikerin und erinnern ein wenig an Illustrationen aus den 60er-Jahren, was vom Autor auch bewusst gewollt war.

Geeignet ist das Buch für Kinder ab 3 Jahren.

novum Verlag, [ISBN 978-3991303701](https://www.novum.at/)